

Äpfel aus dem Automaten?

Seit dem 5. März diesen Jahres ist es soweit, Schüler und Schülerinnen, Auszubildende, Lehrer und auch Sie können die neue Cafeteria der Max-Eyth-Schule-Kassel bewundern. Erbaut wurde diese in der alten Zeughausruine.

„Ein Haus im Haus“, man findet einen „Ort, der verbindet“, Lehrer und Schüler, Innen und Außen, aber auch Alt und Neu, die wohlgedachte Anfangsidee. Die gläsernen Wände bieten eine angenehme Atmosphäre, Freiheit und Verbindung mit der Natur. Somit kann sich jeder an der Schönheit der Sonne, aber auch der Ruine erfreuen. In der Cafeteria selbst



findet man zwei Etagen, welche mit dem jeweiligen Stockwerk der Max-Eyth-Schule Kassel verbunden sind. Öffnet man die Türen der Cafeteria und geht zwei Schritte weiter, so befindet man sich auf einer Brücke, die Alt und Neu ver-



bindet. Auf dieser Brücke selbst steht man in der eigentlichen Außenmauer des Zeughauses und kann eine nahezu persönliche Verbindung zu dem Gebäude erfahren. Im oberen Teil der Cafeteria befinden sich Tische und Stühle, sowie drei Essensautomaten. Vom Kaffee, über belegte Brötchen bis zum Apfel aus dem Automaten kann man dort zu einem relativen Preis seine Pausenmahlzeit erwerben. Aber auch im unteren Stockwerk kann der Schüler nicht verhungern. Denn auch dort findet er freundliche Bedienungen und eine Auswahl an Essensmöglichkeiten, sowie die bequemen Stühle mit dem Spiel der Farbe. Wenn demnächst der Essensplan mit Preisen aushängt, kann man sich einen schnellen Überblick über das Essensangebot machen. Neue Leute lernt man wohl eher auf der Treppe der Cafeteria kennen, da dieses

wunderschöne Bauteil nur direkten Kontakt beim Umgehen des Mittelpfeilers ermöglicht.

Allgemein kann man als Schüler, Auszubildender oder Lehrer stolz sein, Teil des ganzen zu sein. Ein nettes Gebäude, das nicht nur große Bedeutung in der Vergangenheit hat, sondern auch in Zukunft haben wird.

